

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **2 (1920)**

Heft 35

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



zila, ferner die Ausgabe von 6% Bundesobligationen für die Lebensversicherung und zur fortgesetzten Konsolidierung der 3% Bundesobligationen von 1918. Beide Bundesobligationen werden auf den abgrenzten und abgrenzenden Vermögen der Bundesverwaltung angesetzt...

von der Parteiführung abgelehnt. So wenig durch Beschlüsse der Parteiführung erreicht ist, so wenig wird andererseits eine wirtschaftlich so schwerwiegende Frage, wie die des Lohnpreises, durch Streikdemonstrationen gelöst werden können.

Ausgabe von 6% Bundesobligationen auf 2, 3 und 5 Jahre, III. Serie.

Am 26. August nächsten wird die Einführung auf die vom Bundesrat kürzlich beschlossene Emission von 6% Bundesobligationen auf 2, 3 und 5 Jahre für die Lebensversicherung und zur Konsolidierung der am 5. November 1920 fälligen Kassascheine von 1918 erörtert.

Der ursprüngliche unter dem Jauch des Krieges von Bund übernommene Dienst der Landesversicherung konnte nicht, wie man gehofft hatte, mit Friedensbeginn aufgehoben werden. Die verkehrswirtschaftlichen Zustände und die Schwierigkeiten der Beschäftigung ganz Europas entgegensteht, machen es notwendig, die Organisation für Versicherung des Landes, besonders in Gebirgs- und Jäger, unter Sicherstellung genügender Vorräte, fortzusetzen zu lassen.

Es handelt sich dabei um eine vorläufige Anleihe. Die Scherme werden je nach Wahl des Rückfers nach 2, 3 oder 5 Jahren zum Nennwert zurückbezahlt, lassen sich also den vertriebsmässigen Bedürfnissen an und erlauben dem Zeichner insbesondere, seine Mittel nicht länger festzulegen als ihm wünschbar erscheint.

Die Emissionen werden je nach Wahl des Rückfers nach 2, 3 oder 5 Jahren zum Nennwert zurückbezahlt, lassen sich also den vertriebsmässigen Bedürfnissen an und erlauben dem Zeichner insbesondere, seine Mittel nicht länger festzulegen als ihm wünschbar erscheint.

Kantone.

Lehrerprezisse. Im Heiden haben vor einiger Zeit sechs Lehrer demissioniert und über die Gemeinde die Exzesse erklärt, weil sie die Gehaltsforderungen der Lehrer nicht annahm.

Rechtshilfe im Allgemeinen. Die Zürcher Zeitung hat in letzter Nummer einen sorgfältigen Artikel über den Rechtschaffenheits des Kaufmanns veröffentlicht.

Rechtshilfe im Allgemeinen. Die Zürcher Zeitung hat in letzter Nummer einen sorgfältigen Artikel über den Rechtschaffenheits des Kaufmanns veröffentlicht.

Rechtshilfe im Allgemeinen. Die Zürcher Zeitung hat in letzter Nummer einen sorgfältigen Artikel über den Rechtschaffenheits des Kaufmanns veröffentlicht.

Rechtshilfe im Allgemeinen. Die Zürcher Zeitung hat in letzter Nummer einen sorgfältigen Artikel über den Rechtschaffenheits des Kaufmanns veröffentlicht.

Rechtshilfe im Allgemeinen. Die Zürcher Zeitung hat in letzter Nummer einen sorgfältigen Artikel über den Rechtschaffenheits des Kaufmanns veröffentlicht.

Über um ihrem Missfallen an der gegenwärtigen politischen Richtung der Gewerkschaft überdient zu geben. Zweifellos war diese Handlungsweise das gute Werk dieser „rühmlichen Sache“, die nun aber die Organisierung nicht mehr in der Gemeinschaft finden wollten.

Verf.

Abfertigung der Tringelager. Wenn die Kassenansprüche nicht, wie manchen ihrer Güter die letzte Tag seines Aufenthalts an einer Qual wird, weil man sich über eine gerechten Verteilung unter das Personal, je nach Arbeitsleistung, den Kopf strecken muß und doch keinen gemeinsamen Fortschritt erreichen kann.

Ausland.

Die Weillage.

Der überschüssige Rüdzug von Warschau hat sich zu einer vollständigen Niederlage der Bolschewikarmee ausgewachsen. So bebauten wenigstens die Militärfachleute der Entente. Sie bebauten wenigstens die Militärfachleute der Entente.

Der überschüssige Rüdzug von Warschau hat sich zu einer vollständigen Niederlage der Bolschewikarmee ausgewachsen. So bebauten wenigstens die Militärfachleute der Entente.

Friedensverhandlungen in Minsk.

Die Delegationen aus dem Osten berichten sehr unklar und widersprüchlich, daß die Polen, daß die Bolschewik nicht schon beim Verhandlungstisch gesessenen geblieben sind.

Konferenz von Lugern.

Einem offenbar sehr willkommenem Vorschlag gab. Der Sozialrat erklärte nämlich, daß es nicht genüge, wenn Polen eintrifft, sondern, sondern daß auch eine polnische Armee, die ausschließlich aus Arbeitern bestehe, geschaffen werden müßte.

Einem offenbar sehr willkommenem Vorschlag gab. Der Sozialrat erklärte nämlich, daß es nicht genüge, wenn Polen eintrifft, sondern, sondern daß auch eine polnische Armee, die ausschließlich aus Arbeitern bestehe, geschaffen werden müßte.

Einem offenbar sehr willkommenem Vorschlag gab. Der Sozialrat erklärte nämlich, daß es nicht genüge, wenn Polen eintrifft, sondern, sondern daß auch eine polnische Armee, die ausschließlich aus Arbeitern bestehe, geschaffen werden müßte.

Übrigen Bedingungen, nach welchen die Unabhängigkeit Polens garantiert wird, inoffiziell wird. So fanden die Dinge, als G. Olitt, der italienische Ministerpräsident, in Lugern mit Lloyd George zusammentraf.

Deutschland

Dort hatte man den Janz der Brüder nicht ungenügend gesehen, ein niedergeworfenes Bolzen einem von Frankreich aufgehalten vorgezogen und von dem französischen Senat die Revision des Versaillesvertrages erhofft.

Belgien

hat der Umsiedlung von Warschau zu einer Militärkette geführt. So lange die Dinge für Ausland günstig standen, schien es für das kleine Belgien angezeigt, sich aus neutral zu erklären; nun den Russen Ungleichwohl widersteht, so muß man dem französischen Freund beistehen.

Italien

hat man durch Giolittis Reklamepolitik auf seiner Schwelgereie erfahren, daß der neue Ministerpräsident nur für ein italienisches Thema oder ein internationales, niemals aber für ein jugoslawisches ist.

Franz

gest. Seine Eidensworte weiter; in der vergangenen Woche sollen nicht weniger als hundert Attentate vorgenommen sein. Während England für

Ägypten

wie neuerdings verlautet, eine Unabhängigkeitserklärung erteilen will, so heißt es bald als selbständiger Staat in der Welt zerfallen zu sehen, so wenig es vordem für Russen Bestrebungen keinen Ausweg zu finden.

America

nimmt an den Ereignissen im Osten lebhaften Anteil; es hat Polen seine Hilfe ausgelast, und zum Schluß von Danzig ist eine größere Anzahl amerikanischer Kriegsschiffe unterwegs. Der Kampf um die Präsidentschaftslabdarat geht weiter.

Spotttrugs, Rätmli

Er blieb trugs über und ich war fast am Verzweifeln innerlich; überlegte, ob nun ich gehen sollte oder was geschehen müßte, da er sich bei der Welsche von seinem Hals, nahm ohne ein Wort den widerbezüglichen Wuchsen am Stragen und schob ihn zur Tür hinaus.

Expelle, Mademoiselle!

Er wieder an den Hals schickte. Ich hätte ihn umarmen können für seine Wertlosigkeit, sagte er, nach und nach, daß er nicht als selbstverständlich erachtet; Merzli, Monsieur!

Spotttrugs, Rätmli

Er blieb trugs über und ich war fast am Verzweifeln innerlich; überlegte, ob nun ich gehen sollte oder was geschehen müßte, da er sich bei der Welsche von seinem Hals, nahm ohne ein Wort den widerbezüglichen Wuchsen am Stragen und schob ihn zur Tür hinaus.

Spotttrugs, Rätmli

Er blieb trugs über und ich war fast am Verzweifeln innerlich; überlegte, ob nun ich gehen sollte oder was geschehen müßte, da er sich bei der Welsche von seinem Hals, nahm ohne ein Wort den widerbezüglichen Wuchsen am Stragen und schob ihn zur Tür hinaus.

Spotttrugs, Rätmli

Er blieb trugs über und ich war fast am Verzweifeln innerlich; überlegte, ob nun ich gehen sollte oder was geschehen müßte, da er sich bei der Welsche von seinem Hals, nahm ohne ein Wort den widerbezüglichen Wuchsen am Stragen und schob ihn zur Tür hinaus.

Spotttrugs, Rätmli

Er blieb trugs über und ich war fast am Verzweifeln innerlich; überlegte, ob nun ich gehen sollte oder was geschehen müßte, da er sich bei der Welsche von seinem Hals, nahm ohne ein Wort den widerbezüglichen Wuchsen am Stragen und schob ihn zur Tür hinaus.

Spotttrugs, Rätmli

Er blieb trugs über und ich war fast am Verzweifeln innerlich; überlegte, ob nun ich gehen sollte oder was geschehen müßte, da er sich bei der Welsche von seinem Hals, nahm ohne ein Wort den widerbezüglichen Wuchsen am Stragen und schob ihn zur Tür hinaus.







2-, 3- und 5-jährigen 6% Kassascheinen der Schweizerischen Eidgenossenschaft

III. Serie, für die Lebensmittelversorgung und zur sofortigen Konversion der am 5. November 1920 fällig werdenden 5% Kassascheine.

Die Versorgung des Landes mit Getreide und Zucker nimmt immer noch sehr bedeutende Mittel in Anspruch, indem wir unseren Lieferanten den Gegenwert der im Ausland gekauften Lebensmittel vorschiesen müssen.

Man hatte gehofft, die angelegten Vorräte merklich vermindern zu können. Im Jahre 1919 hat der Bund denn auch den Betrag seiner Kassascheine um 77 Millionen vermindert, entsprechend der Verminderung seiner Warenvorräte.

Der Bundesrat hat daher in seiner Sitzung vom 5. August 1920 beschlossen, den Inhabern dieser Kassascheine deren sofortige Erneuerung mit Zinserhöhung auf 6% ab 5. September 1920 anzubieten und überdies für die weitere Finanzierung der Lebensmittelankäufe 6% Kassascheine zur öffentlichen Zeichnung aufzulegen.

Diese Massnahme ist unerlässlich, wenn wir die fortschreitende Vermehrung unserer Reskriptionschuld bei der Nationalbank vermeiden wollen.

Die Ausgabe erfolgt zu folgenden Bedingungen:

A. Verkauf gegen bar

Stückelung: Die Kassascheine werden in Abschnitten zu Fr. 100.—, 500.—, 1000.—, 5000.— und 10,000.— abgegeben.

Zinsverzug: Sie sind zu 6% p. a. verzinslich, mittelst halbjährlicher Coupons per 5. März und 5. September, erstmals per 5. März 1921.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 5. September 1922, am 5. September 1923 oder am 5. September 1925.

Zahlstellen für Zins und Kapital: Die Zins- und das Kapital sind auf Verfall spesentfrei zahlbar bei der Eidgenössischen Staatskassa in Bern, bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkreiskassen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den andern Banken und Bankhäusern der Schweiz.

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie können jedoch beim Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen in Bern kostenfrei gegen Namenzertifikate deponiert werden. Diese Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000.— betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser 6% Kassascheine erfolgt zu pari für alle drei Laufzeiten, mit Zinsverrechnung per 5. September 1920. Für Einzahlungen vor dem 5. September 1920 erfolgt Zinsvergütung von 6%.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und die Agenturen La Chaux-de-Fonds und Winterthur der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen Banken, Bankhäuser und Sparkassen der Schweiz, bei denen der Anmeldungsschein einzureichen ist. Die Käufer erhalten Lieferscheine, die später gegen die definitiven Kassascheine umgetauscht werden.

B. Konversion.

Die Inhaber von 5% Kassascheinen von 1918, I. Serie, rückzahlbar am 5. November 1920, werden eingeladen, ihren Titel gegen neue 6% Kassascheine vom Jahre 1920, III. Serie, mit einer Laufzeit von 2, 3 oder 5 Jahren, nach Wahl des Subskribenten, mit Zinsgenuß von 6% ab 5. September 1920, zu pari umzutauschen.

Die 5% Kassascheine müssen mit dem Coupon per 5. November 1920 versehen sein. Die Einreicher erhalten dagegen:

- a) in bar eine Konversions-Soule, die festgesetzt wurde entsprechend dem Zins à 5% vom 5. Mai 1920 bis 5. September 1920 = 4 Monate, nämlich: Fr. 1.65 für Fr. 100.— Kapital.
b) einen Empfangsschein, der später gegen die definitiven neuen 6% Kassascheine umgetauscht wird.

Die Ausgabe der 6% Kassascheine und die Konversion finden statt in der Zeit vom 26. August bis inklusive 18. September 1920.

Diese 6% Kassascheine, III. Serie, werden vom Bund jederzeit zu pari plus laufende Zinsen zur Entrichtung der eidgenössischen Kriegssteuer und der Kriegsgewinnsteuer an Zahlungsstatt genommen.

Bern, den 24. August 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement: J. Musy.

433 - 8040

RESOPON Die Haussalbe im wahrsten und schönsten Sinne des Wortes. Die Heilsalbe der Hausfrau und Mutter ist die Resopon-Salbe. 'Hausgebrauch' in der Tube. Sie ist vollkommen ungiftig und kann jedermann, auch Kindern in die Hand gegeben werden.

Herren-Schlaf- und Speise-Zimmer, Klubmöbel finden Sie in grossartiger Auswahl bei den Möbel-Werkstätten Pfluger & Co., Bern. Kramgasse 10. Erstklassige Arbeit. Mässige Preise.

Viele hübsche Geschenke in Spielsachen zum Mitbringen von Zürich im Spezialgeschäft von Franz Carl Weber A.-G., Zürich.

VOLKSTUCH Damenkleiderstoffe. Baumwollwaren: Baumwolltuch, Baumwolltuch Bettindienne, Bazin, Handtuch. Verkauf ohne Gewinn.

Wildegger Jodwasser. Natürliches Mineralwasser aus den Bifinger Schichten der Juraformation. Arterienverkalchung, weiches Kropf, Lymphdrüsenanschwellungen.

Das Schweizer Frauenblatt ist ein erstklassiges Inserationsorgan. Inserate haben den besten Erfolg.

An unsere Inserenten! Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, dass der Annoncenfall unseres Blattes an die älteste Schweizer Annoncen-Expedition Orell Füssli-Annoncen. Zürich, Harau, Basel, Bern, Chur, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Genéve, Lausanne, Neuchâtel etc. etc. verpachtet ist.

Privat-Haushaltungsschule Tannenheim Kirchberg (Bern). Herbstkurse September-Dezember. Maximum: 10 Schülerinnen.

Interne Frauenkurse, Klosters. Pädagogisch, hauswirtschaftliches Institut für junge Mädchen. Stenographie- und Schreibunterricht.

Ecole d'études sociales pour femmes. Rue Charles Bonnet 6, Genève. Semestre d'hiver: 19 octobre 1920 au 31 mars 1921.

Harmonium-Spieler. Harmonium in jeder Preislage mit eingebautem Spielapparat. Ohne Notenkenntnis sofort spielbar.

Musikhaus Hainer, Schaffhausen. Fachmännische Bedienung! Elektrische Nachleuchtampfen, Stehlampen und Leuchter.

Waldstoffe? Bringen Sie Blätter u. Blätter Frau Kaufmann Ober-Weber bei Jützig.

OLGA GESUNDENATURGEMASSE SCHUHE. sind genau der mütterlichen Form des Fusses angepasst.

Kinder-, Damen-, Herrenschuhe in allen Preislagen. Verkauf an Private. Verkaufsbureau 104 Olga-Schuhfabrik, Locarno.

Milieux und Brotkorbdeckel. Vorgezeichnete. 100. 11 J. Böhl, Tapissier-Versand, St. Gallen 12. Auswahlsendungen.

Th. Thoret, Zürich 1. Spezialgeschäft für Reifeartikel u. feine Lederwaren.

91. Verlangen Sie sofort unser Spezialkatalog über jede Art Metaware, Tüll und Stoffgarituren, Decken etc. von F. Stähel & Cie. Riedau, St. Gallen 43.

Vorhänge. Verlangen Sie sofort unser Spezialkatalog über jede Art Metaware, Tüll und Stoffgarituren, Decken etc. von F. Stähel & Cie. Riedau, St. Gallen 43.

Seiden. Sind in allen Dessins und Breiten bereit zu beschaffenden Briefen. 3. Preisklasse, Schaffhausen, Gmündener-Engen, 17.

Sofort! Auf den 5. September eine Tochter zur Mittelform im Haushalt, die alle nötigen Kenntnisse im Kochen, Waschen, Nähen, etc. etc. erlernt.

Mädchen. Gefucht auf 1. September treues fleißiges Mädchen zu kleiner Familie. Gute Koch- u. Nähkenntnisse.

Mädchen. Gefucht auf Anfang März in Privatfamilie, fleißig, sauber, züchtig.

Mädchen. In einer gutbürgerlichen Haushaltung wird ein fleißiges, erfindendes Mädchen gesucht.

Mädchen. Gefucht auf Mitte September, event. 1. Oktober, fleißiges, zuverlässiges Mädchen.

Mädchen. Das kann nicht sein. Gute Köchin und gute Haushälterin. Gefucht an Frau G. Greiff, Wetz, Stappenswil am Zürichsee.

Mädchen. Gefucht ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, das alle nötigen Kenntnisse im Kochen, Waschen, Nähen, etc. etc. erlernt.

Mädchen. Gefucht auf Anfang März in Privatfamilie, fleißig, sauber, züchtig.

Mädchen. Gefucht auf Mitte September, event. 1. Oktober, fleißiges, zuverlässiges Mädchen.

Mädchen. Das kann nicht sein. Gute Köchin und gute Haushälterin. Gefucht an Frau G. Greiff, Wetz, Stappenswil am Zürichsee.